

TRADITIONSWEINGÜTER

Erste-Lage-Verkostung in Poysdorf: Besonders der Qualität verpflichtet

ERSTELLT AM 08. SEPTEMBER 2023 | 11:00
LESEZEIT: 3 MIN
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN

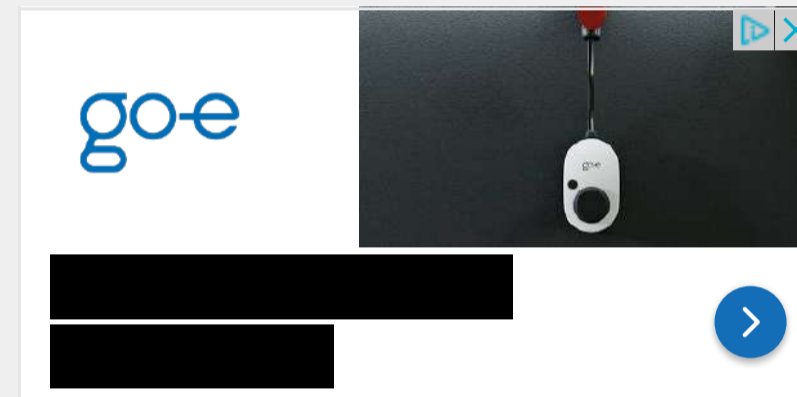
WK Werner Kraus



14 Winzer unter Führung von Stefan Tscheppa bilden die Gruppe der österreichischen Traditionsweingüter im Weinviertel.

FOTO: Werner Kraus

WERBUNG



Welche Rieden dürfen als Top-Lage der Österreichischen Traditionsweingüter betitelt werden? Das wurde in einer Erste-Lage-Verkostung ermittelt. Winzer aus dem Bezirk Mistelbach sind Teil dieser Vereinigung.



Einen Tag vor der renommierten Erste-Lage-Verkostung der Österreichischen Traditionsweingüter, dem ÖTW Single Vineyard Summit auf Schloss Grafenegg, besuchten internationale Weinexperten das Weinviertel, um die Erste-Lage-Weine der Region zu verkosten. In einer exklusiven Verkostung im Weingut Taubenschuss wurde ausverkostet, welche Top-Rieden sich ab dem nächsten Jahr als 1. ÖTW-Lage betiteln dürfen.



Aus dem Bezirk Mistelbach gehören die Hofkellerei Fürst Liechtenstein aus Wilfersdorf, das Weingut Dürnberg aus Falkenstein und die Poysdorfer Weingüter Taubenschuss und Ebner-Ebenauer der Gruppe an. Stefan Tscheppa, der Weingutsleiter der Hofkellerei Fürst Liechtenstein in Wilfersdorf, ist Gründungsmitglied der österreichischen Traditionsweingüter im Weinviertel.



Wir sehen uns als eine Gruppe von Vordenkern

Weinviertel-Sprecher Stefan Tscheppa

Aus drei zu Beginn wurden mittlerweile 14 Weingüter, die alle das Ziel herkunftsorientierter Weine verfolgen und auch das System mit Gebietswein, Ortswein und Erste-Lage-Weine mittragen. Seit 2019 stehen die Winzer im intensiven Austausch, verkosten gegenseitig die Weine und unterstützen einander. „Wir sehen uns als eine Gruppe von Vordenkern, um auch zukünftige Entwicklungen rund um Herkunftstypizität und Sorten vorausdenken und auch mittel- und langfristig die Entwicklung des Gebietes im Qualitätswein mitzugestalten“, hob Weinviertel-Sprecher Stefan Tscheppa hervor.

Die Stärken des Weinviertels und die Einzigartigkeit der Lagen stehen dabei im Vordergrund. Mit der Verkostung von 20 Weinen wurde Journalisten präsentiert, wer die Winzer des Weinviertels sind, um auch ihre Weine international zu verankern. In der Ried Hermannschachern, Poysdorfs ältester Weinriede, präsentierten Marion und Manfred Ebner-Ebenauer sowie Thomas Taubenschuss die Lage und zwei Weine zu Verkostung.

„Es ist besonders wichtig, den Weinexperten aus dem Ausland auch die Topografie, die Geologie und die Landschaft vor Augen zu führen, um die Wertigkeit eines Weinbaugebietes zu steigern und zu festigen“, hob Tscheppa hervor. Geologin Maria Heinrich hielt einen Fachvortrag über den geologischen Aufbau des Weinviertels. Bei der Exkursion mit dabei waren ausgewiesene Weinexperten aus China, Japan, USA, Italien, Kanada, England, Polen und Deutschland.